



*Wir sind  
Gottes Kinder.*

*„Du bist mein  
geliebter Sohn,  
an dir habe ich  
Gefallen gefunden.“*

*Die Worte,  
die Jesus bei  
der Taufe aus  
dem Himmel hört,  
gelten auch mir,  
gelten auch dir.*

## Gottesdienstordnung

---

### Samstag, 12. Januar

- |       |            |   |
|-------|------------|---|
| 17.30 | Schönberg  | Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder<br>Amt für Wilhelm und Helene Becher und verst. Angehörige<br>Jahramt für Hedwig Kexel<br>Amt für Hermann und Lona Benner<br>Amt für Paul Heidrich und verst. Angeh. |
| 17.30 | Irmtraut   | Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder<br>6-Wochen-Amt für Marita Wagner  |
| 19.00 | Hellenhahn | Eucharistiefeier  |

### Sonntag, 13. Januar - Taufe des Herrn

Kollekte für Afrika (Afrikatag)

- |       |          |   |
|-------|----------|---|
| 09.00 | Elsoff   | Eucharistiefeier  |
| 09.00 | Neustadt | Eucharistiefeier  |
| 10.30 | Seck     | Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder<br>6-Wochen-Amt für Marianne Kohlenbeck<br>6-Wochen-Amt für Aloysia Neuheuser                      |
| 10.30 | Höhn     | Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder  |
| 10.30 | Rennerod | Eucharistiefeier<br>Amt für Walter und Agnes Schmidt, Franz Josef und Anneliese Schmidt<br>Amt für Adele und Pater Hubertus Schilling<br>Amt für Thea Simon |

### Montag, 14. Januar

- |       |              |                  |
|-------|--------------|------------------|
| 19.00 | Neuhochstein | Eucharistiefeier |
|-------|--------------|------------------|

## Gottesdienstordnung

---

### Dienstag, 15. Januar

09.30	Altenheim Dickmann	Wortgottesfeier
19.00	Neustadt	Eucharistiefeier

### Mittwoch, 16. Januar

19.00	Hellenhahn	Eucharistiefeier
19.00	Oberrod	Eucharistiefeier

### Donnerstag, 17. Januar

09.00	Höhn	Eucharistiefeier
19.00	Rennerod	Eucharistiefeier

### Freitag, 18. Januar

09.45	Altenheim Irmtraut	Wortgottesfeier
19.00	Schönberg	Eucharistiefeier
19.00	Seck	Eucharistiefeier
19.00	Irmtraut	Rosenkranz

### Samstag, 19. Januar

17.30	Ailertchen	Eucharistiefeier
17.30	Neustadt	Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder 8- Wochen Amt für Norbert Gros Jahramt für Theo Baldus leb. und verst. Angehörige
19.00	Seck	Eucharistiefeier
19.00	Oberrod	Eucharistiefeier Amt für Maria Thomas Amt für Pater Bernhard Amt für Ehel. Günther und Gisela Preus Amt für Ehel. Helmut und Walburga Fritz und Sohn Manfred

## Gottesdienstordnung

---

### Sonntag, 20. Januar - 2. Sonntag im Jahreskreis (Familiensonntag)

		Kollekte für Ehe- und Familienarbeit im Bistum
09.00	Westernohe	Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder Amt für Christel Schüßler und verst. Eltern Amt für Albert Mack und verst. Angehörige
09.00	Mittelhofen	Eucharistiefeier Amt für Ehel. Anton und Maria Heidrich und verst. Angehörige und Ursula Müller
10.30	Hellenhahn	Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder 4-Wochen Amt für Wilfried Hering und Amt für Monika Reeh 8-Wochen Amt für Franz Groth Amt für Lydia Heinz, Rosa Stalp und verst. Angehörige Amt für Berthold und Maria Barbonus, Edgar und Margot Schneider, Eltern, Geschwister und verst. Angehörige Amt für Werner Sehr und alle Verstorbenen der Familie Sehr-Kirschey.
10.30	Höhn	Eucharistiefeier Amt für Manfred Heinz
10.30	Rennerod	Eucharistiefeier mit Kinderkirche und Vorstellung der Erstkommunionkinder Amt für Ehel. Adolf u. Maria Mack und Sohn Thaddäus Amt für Schwester Rogratianis (Anna-Maria Geeb)
14.30	Elsoff	Taufe von Frieda Wagner aus Elsoff

## Gottesdienstordnung

---

### Montag, 21. Januar

19.00	Waldmühlen	Eucharistiefeier Jahresgedächtnis für Herbert und Peter Groß und Benedikt Schmidt
-------	------------	---

### Dienstag, 22. Januar

19.00	Irmtraut	Eucharistiefeier Amt für Ludwig und Johanna Quernheim und verst. Angehörige
19.00	Westernohe	Eucharistiefeier

### Mittwoch, 23. Januar

16.00	Villa Sonnenmond	Wortgottesfeier
19.00	Elsoff	Eucharistiefeier

### Donnerstag, 24. Januar

09.00	Höhn	Eucharistiefeier
19.00	Rennerod	Eucharistiefeier

### Freitag, 25. Januar

19.00	Ailertchen	Eucharistiefeier
19.00	Seck	Eucharistiefeier
19.00	Irmtraut	Rosenkranz

### Samstag, 26. Januar

17.30	Schönberg	Eucharistiefeier
17.30	Irmtraut	Eucharistiefeier
17.30	Elsoff	Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
19.00	Hellenhahn	Eucharistiefeier Jahramt für Jürgen Zimmermann und Amt für Ehel. Karl und Maria Zimmermann, Sohn Fred- Robert, Ehel. Willibald und Elisabeth Zimmermann und Sohn Manfred
19.00	Seck	Eucharistiefeier Amt für Günther Pörtlein u. verst. Angehörige

## Gottesdienstordnung

---

### Samstag, 26. Januar

19.00	Waldmühlen	Eucharistiefeier Amt für Irene Bödger und verst. Angehörige
19.00	Höhn	Eucharistiefeier

### Sonntag, 27. Januar - 3. Sonntag im Jahreskreis (Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus)

Kollekte: für die Pfarrgemeinde

10.30	Rennerod	Eucharistiefeier zum Jahrestag der Pfarreigründung mit Kommunionkindern
-------	----------	--

### Neues aus der Pfarrgemeinde

---

#### Termine

- Mo 14.01.** 16:15 Uhr Treffen der Erstkommuniongruppe in Waldmühlen
- Di 15.01.** 16:00 Uhr Treffen der Erstkommuniongruppe in Nisterau  
17:00 Uhr Treffen der Erstkommuniongruppe Hellenhahn-Schellenberg/Neustadt
- Mi 16.01.** 16:00 Uhr Treffen der Erstkommuniongruppe in Schönberg
- Do 17.01.** 15:30 Uhr Treffen der Erstkommuniongruppe in Rennerod  
16:30 Uhr Treffen der Erstkommuniongruppe in Höhn
- Sa 19.01.** 14:00 Uhr Treffen der Erstkommuniongruppe in Westernohe
- Di 22.01.** 19:30 Uhr PGR-Sitzung im Pfarrheim Höhn
- Mi 23.01.** 20:00 Uhr Gesprächsabend Missbrauch in der Kirche im Pfarrheim Rennerod

#### Jahresrückblick

In unserer Pfarrei wurden 78 Menschen durch die Taufe in die Katholische Kirche aufgenommen, 63 Kinder empfangen zum ersten Mal die heilige Kommunion und 82 Firmlinge haben sich für ihren Glauben entschieden.

24 Ehepaare gaben sich ihr Versprechen ihren weiteren Lebensweg unter Gottes Segen zu stellen. Von 112 Menschen mussten wir Abschied nehmen in dem Glauben daran, dass sie in der Liebe Gottes nun weiterleben.

Außerdem entschieden sich 76 Menschen aus der katholischen Kirche auszutreten.



## Pfarrei Sankt Franziskus im Hohen Westerwald

Wir feiern den Tag unserer Pfarreigründung

**am Sonntag, dem 27. Januar 2019 um 10.30 Uhr**

**in der Pfarrkirche St. Hubertus in Rennerod**

10:30 Uhr: Festgottesdienst mit den Kommunionkindern unserer Pfarrei

ab 11:45 Uhr: Spielstationen für Kinder im Pfarrheim

Mal- und Lesegebot

12.00 Uhr: einfaches, kostenloses Mittagessen, Getränke

anschl. besteht die Möglichkeit bei einer Tasse Kaffee oder kühlen Getränken in lockerer Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu kommen über Gott und die Welt oder darüber wie wir miteinander in lebendiger Vielfalt und Einheit gemeinsam als Pfarrei Sankt Franziskus wachsen können.

**Herzliche Einladung an alle, diesen Tag gemeinsam zu begehen.**

Mitfahrgelegenheiten koordinieren die jeweiligen Ortsausschüsse gerne. Der Pfarrgemeinderat

### Gesprächsabend zum Thema Missbrauch

Das Pastoralteam lädt zu einem Gesprächsabend zum Thema „Missbrauch in der katholischen Kirche“ am Mittwoch, den 23. Januar um 20.00 Uhr ins Pfarrheim nach Rennerod ein. Unter dem Motto „Das Schweigen brechen“ wird es an diesem Abend Raum und Zeit geben, miteinander ins Gespräch und in den Austausch über

## Neues aus der Pfarrgemeinde

---

das Thema zu kommen, über das nicht mehr geschwiegen werden darf. Es wird keine Vorträge geben. Herzliche Einladung!

### Spendenaktion Indien - Dankeschön!

Ein Englischsprachiges Sprichwort sagt, "A friend in need is the friend indeed" (übersetzt heißt es: ein Freund, der einem in einer Not beisteht, ist der echte Freund). Ein gutes Beispiel für diese Tatsache ist die großzügige Spende von über 8000 Euro, die in der Kirchengemeinde St. Franziskus im Hohen Westerwald für die von der Flut-Katastrophe betroffenen Menschen in Kerala (Südindien) gesammelt wurde. Wir, Pater Joshy und Pater Varghese, bedanken uns ganz herzlich bei allen, die gespendet haben, für das Zeichen der Solidarität mit den Menschen in Indien.

Zwischen dem 14. und 21. August 2018 stand 60% des Bundesstaates Kerala in Südindien in manchen Gebieten über drei Meter unter Wasser. Der Bundesstaat Kerala in Südindien ist sehr bekannt für den Monsunregen von Juni bis Mitte August. In diesem Jahr gab es über 250% mehr Monsunregen als sonst.

Dabei konnten die Dämme das Wasser nicht halten und wurden überflutet und teilweise geöffnet. Ein gewaltiger Wasserstrom floss in viele Orte und verursachte Erdbeben und Überflutungen. Über Nacht mussten 2,3 Millionen Menschen ihre Häuser verlassen, 520 verloren ihr Leben, und Millionen Menschen verloren ihre Häuser, ihren Besitz und damit ihre Existenz. Der Verlust an Infrastruktur wird über 4,9 Billionen Euro geschätzt. Diese Katastrophe ist ein klares Zeichen des Klimawandels weltweit.

Dank sei Gott, versucht die Regierung durch die Hilfe vieler Menschen, NGOs, Diözesen usw. das Leben und den Alltag der Menschen wiederaufzubauen. Aber es kann eine weitere Generation dauern, bis sich alles wieder normalisiert.

Die Spende aus unserer Pfarrei wurde für die betroffenen Menschen durch den Ordensverein der CMI und der Vinzentiner internationale Solidarität e.V., zu dem P. Joshy und ich gehören, weitergeleitet. Mit der Spende werden fünf Familien unterstützt, ihre Häuser zu reparieren. Und ein Mädchen wird unterstützt, das durch die Katastrophe Haus und Besitz verloren hat, damit sie ihre Ausbildung als Krankenschwester weiter durchführen kann.

Liebe Freunde, vielen Dank für Ihre/Eure Gebete, Solidarität und Empathie für die notleidenden Menschen in Kerala. Wir sind stolz in so einer hilfsbereiten Gemeinde unsere Pastoralien ausführen zu dürfen.

Pater Joshy und Pater Varghese



## Neues aus der Pfarrgemeinde

---

### Messen für die Mission Januar Pater Gaspar

- 1 hl. Messe für Willi Reuscher
- 1 hl. Messe für Erika und Alfons Seelbach
- 1 hl. Messe für Hildtrud Berger und verst. Angehörige
- 1 hl. Messe für Stefan Roth
- 1 hl. Messe für Ehel. Resi und Edelbert Simon und Ehel. Maria und Werner Simon
- 1 hl. Messe für Georg Simon und verst. Angehörige
- 1 hl. Messe für Alois Groß
- 1 hl. Messe für Martina Groß
- 1 hl. Messe zu Ehren der hl. Muttergottes
- 1 hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius
- 1 hl. Messe für Erika und Alfons Seelbach
- 1 hl. Messe für Ehel. Wendelin und Helene Ruckes u. verst. Angehörige
- 1 hl. Messe für Ehel. Stefan und Adelheid Dillmann
- 1 hl. Messe für Ehel. Karl u. Maria Henk und Kinder
- 1 hl. Messe für Gerhard Dillmann u. Berthold Henk
- 1 hl. Messe für die Lebenden u. Verstorb. der Fam. Henk-Dillmann
- 1 hl. Messe als Dank f. den hl. Judas Thaddäus, die hl. Gottesmutter und der hl. Antonius
- 1 hl. Messe für Ehel. Wilhelm und Maria Schnorr und verst. Angehörige
- 1 hl. Messe für Ehel. Karl u. Maria Henk und verst. Ang.
- 1 hl. Messe für Arthur Steiof, Tochter Monika und Sohn Günter
- 1 hl. Messe für die Verstorbenen d. Fam. Steiof-Henk
- 1 hl. Messe für Ehel. Kilian u. Gertrud Espanion u. verst. Angehörige
- 1 hl. Messe für Leo Gros

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe dieses Pfarrbriefes ist**

**Freitag, 18. Januar 2019; 10:00 Uhr**

**Beiträge und Veröffentlichungswünsche bitte an**

**[pfarrbrief@sankt-franziskus-ww.de](mailto:pfarrbrief@sankt-franziskus-ww.de)**

**Tel. 02664 / 993160**

## Wichtiges vor Ort!

---

### Kirchort Sankt Peter und Paul, Elsoff

#### **Kleiner Stern, ich wünsch mir was....**

*Weihnachten in St. Peter und Paul in Elsoff*

Elsoff – Wildes Gewusel herrscht im Pfarrheim unterhalb der Katholischen Kirche St. Peter und Paul in Elsoff. Sabine Buss und Sonja Raudies haben, unterstützt von Tamara Garth, ihre Mühe, die aufgeregten Kinder im großen Saal zusammen zu halten. „Kommt ihr bitte zum Umziehen – sonst wird das nichts mehr heute“, ruft Sabine Buss in die Menge. Irgendwie schaffen es die Frauen, die Kinder in Maria und Josef, die Sterne und die anderen Darsteller zu verwandeln. „Wo ist denn jetzt das Jesuskind geblieben?“, fragt eine der Frauen. „Das liegt auf dem Tisch da hinten!“, ruft ein Kind zurück. Und plötzlich – Stille.

Die Glocken der Pfarrkirche haben zu läuten begonnen und im Pfarrheim wandelt sich das lebhafteste Stimmengewirr in leises, aufgeregtes Flüstern. Stolz und angespannt marschieren die Darsteller für das diesjährige Krippenspiel vom Pfarrheim in die Kirche und ziehen durch den Mittelgang ein, bestaunt von den knapp 300 Besuchern, die an diesem Nachmittag des Heiligen Abends gekommen sind. „Kleiner Stern, ich wünsch mir was“ – so lautet der Titel des diesjährigen Krippenspiels.

Seit den Herbstferien haben sich die Kinder auf ihren Auftritt vorbereitet. In dieser Zeit haben sie viel erfahren, vom Wünschen, vom Beschenken und beschenkt werden. Vor Allem erzählt die Geschichte davon, dass nicht die Geschenke, die für viel Geld gekauft werden, den größten Wert haben, sondern ein tröstendes Wort, die Bereitschaft seine eigenen Interessen zum guten Zusammenleben auch einmal zurückzustellen oder die kleine Geste, die anderen Freude bringt. Und sie haben herausgefunden, dass ein kleines Licht, das von Herzen kommt, so sehr viel größer ist, als manches große Geschenk.

Hoch konzentriert tragen sie nun vor, was sie so lange geübt haben. Und auch die Begleitung des Chors durch Niklas Schüssler am Key-Board und die Untermalungen mit ihrer Querflöte durch Tamara Garth gelingen wunderbar, obwohl nur eine Stunde vor Beginn des Krippenspiels zusammen geübt werden konnte. Am Schluss ernten die Kinder den wohlverdienten und herzlichen Applaus der Kinder, Eltern, Großeltern und sonstigen Besucher.

In diesem Jahr haben 25 Kinder beim Krippenspiel mitgewirkt. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden!

## **Wichtiges vor Ort!**

---

Fast nahtlos geht es weiter in St. Peter und Paul. Während die Kulisse (der wunderschöne, selbst gestaltete Stall – gemalt von Josef Salmon aus Mittelhofen) abgebaut wird, kommen schon die ersten Besucher für die Christmette in die Kirche. Von der Bühne erschallen die ersten Töne der Musiker, die im Anschluss die kleine Einstimmung und die Christmette mitgestalten. Auch hier sind Anspannung und Aufregung zu spüren.

Und schon beginnt die Christmette, die Pfarrer Albert Keller in diesem Jahr so eindrucksvoll gestaltet.

Zum Ende der Christmette bedankt sich Pfarrer Albert Keller bei allen, die zu diesem festlichen Gottesdienst beigetragen haben, bei denen, die die Kirche so wunderschön hergerichtet haben, den Küstern, Lektoren, dem Organisten Michael Frühlich, den Messdienern und nicht zuletzt den Musikern (Bläserabordnung des Musikverein Elsoff-Mittelhofen e.V.) auf der Empore.

Zum Ende der Christmette erklingt das festliche „O du fröhliche“ im Zusammenspiel von Orgel und Bläsern.

### ***Adventliche Rorateandacht und Frühschicht zur Einstimmung auf Weihnachten***

Den Feierlichkeiten am Heiligen Abend und den Weihnachtsfeiertagen gingen bereits zwei Gebetsangebote voraus. Zur Vorbereitung auf Weihnachten hatten Sabine Buss, Gabriele Scherer und Michaela Catta in der St. Johannes-Kapelle in Mittelhofen eine Rorateandacht gestaltet. In der dunklen Kapelle leuchteten mehr als hundert kleine Teelichter und doch war es um den Altar dunkel, ja finster. Doch die „Kerze der Hoffnung“ trug das Licht in Altarraum und Kapelle hinein. Es wurde heller und heller. Die Texte und Lieder des Abends hatten ebenfalls das Licht zum Thema und zum Schluss konnten alle Besucher eine kleine „Kerze der Hoffnung“ mit nach Hause nehmen - sich so auf den Weg in Richtung Weihnachten machen. Zur traditionellen Frühschicht hatte der Lektorenkreis in St. Peter und Paul Elsoff (Christine Gerich, Rita und Roswitha Meuser, Florian Schilling, Maximilian Glaum und Gemeindeferent Bernhard Hamacher) in die bereits weihnachtlich geschmückte Kirche eingeladen. Die zahlreichen Besucher erlebten eine eindrucksvolle und eingehende Wortgottesfeier. In seiner kurzen Einführung ging Hamacher auf das Stückchen Hoffnung ein, das mit jedem neuen Tag beginnt. Er bat die Anwesenden die Chancen zu ergreifen, die in jeder Hoffnung begründet lägen.

## **Wichtiges vor Ort!**

---

Auch hier spielte die „Kerze der Hoffnung“ eine wichtige Rolle: „...immer, wenn Gott, unser Vater, seinen Sohn auf die Erde schickt, um uns die Botschaft vom Frieden zu verkünden, kommt die Hoffnung an, ist Advent der Hoffnung!“

Im Anschluss an diese bewegende Feier ging es in großer Runde zum gemeinsamen Frühstück ins Pfarrheim.

*(Text: Michaela Catta)*

### **Auf dem Weg in Richtung Weihnachten**

*Weihnachtskonzert des Musikverein Elsoff-Mittelhofen e.V.*

Elsoff – Ein weiteres Ereignis hat in der Kirche St. Peter und Paul in Elsoff seinen festen Platz: Das traditionelle Weihnachtskonzert des Musikverein Elsoff-Mittelhofen e.V. am vierten Advent-Sonntag. Nach einer Einstimmung mit weihnachtlichen Stücken an der Orgel durch Michaela Catta folgte das eindrucksvolle Konzert des Musikverein.

Mit Werken wie „Last Christmas“, „Let it snow“ oder „White Christmas“ bedienten die Musiker unter der Leitung von Marcel Schreiner das moderne Weihnachtslied. Doch mit Bach's „Wachet auf! Ruft uns die Stimme“ oder „Pachelbel's Canon“ bediente man die Klassiker unter den Musikstücken. Natürlich durfte auch „Cinderella's Song“ von Karel Svoboda, der eingehende Walzer aus dem Film „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“, nicht fehlen. So zeigten die Musikerinnen und Musiker die Bandbreite ihres Könnens. In seiner Moderation ging der Vorsitzende des Musikvereins, Dirk Krölller, ausführlich auf die Geschichte der einzelnen Stücke ein.

Besonders stolz sei er, so Krölller, dass er in den Reihen des Musikvereins drei Nachwuchsmusiker begrüßen könne. Verstärkung gäbe es in Zukunft am Schlagzeug und beim Alt-Saxophon. Als Solisten zeigten Josephine Hanz an der Klarinette und Klaus und Walter Wehler (Tenorhorn und Bariton) ihr Können.

Immer wieder bietet der Musikverein den Besuchern des Weihnachtskonzerts die Möglichkeit, traditionelle Weihnachtslieder nicht nur anzuhören, sondern auch mitzusingen. So stimmten die Besucher lautstark mit ein, als „Alle Jahre wieder“, „Es ist ein Ros entsprungen“ oder auch „Zu Betlehem geboren“ erklangen.

Und jedes Jahr gehören sie ebenfalls mit zur Tradition des Weihnachtskonzerts: Die Sangesgruppe der Sportfreunde Elsoff-Mittelhofen e.V.. Wieder einmal sehr gut vorbereitet von ihrer Dirigentin Maria Schwary, boten auch die Sängerinnen und Sänger einen kleinen Einblick in ihr Können. Lieder wie „Glocken am Abend“

## Wichtiges vor Ort!

---

und „Süßer die Glocken nie klingen“ ließen so manchen Besucher leise mitsummen. Mit dem „Andachtsjodler“ verabschiedeten sich die Sportfreude in die Winterpause.

Dirk Kröller bedankte sich im Namen des Musikvereins und der Sangesgruppe für den regen Besuch und den herzlichen Applaus. Zum Abschluss des Konzerts ließ der Musikverein eindrucksvoll das „Venite Adoremus“ (Nun freut euch, ihr Christen...) erklingen.

Mit den Zugaben „We are the World“ und „Winter Wonderland“ verabschiedete sich auch der Musikverein in die Winterpause, bevor das Konzert mit dem traditionellen englischen Weihnachtslied „We wish you a merry Christmas“ endete.

*(Text: Michaela Catta)*

### **Elsoffer Markt**

Der Erlös aus dem Verkauf von Kuchen, Waffeln und Getränken beim Elsoffer Markt 2018 betrug 700,00 €.

Die Hälfte ging an Pfarrer i.R. Albert Keller für die Mission, die andere Hälfte wird für die Arbeit des Ortsausschusses Elsoff in diesem Jahr verwandt.

Bei allen Helferinnen und Helfern sowie für die vielen Kuchen Spenden möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Der Ortsausschuss Elsoff

### **Adventfeier 2018 des VdK Ortsverband Lasterbach**

Am Samstag, den 08.12.2018 fand unsere Adventfeier im Pfarrheim in Westernohe statt. In fröhlicher Runde mit Kaffee, Kuchen und Schnittchen stimmten wir uns gemeinsam auf das Weihnachtsfest ein. Ellen Schwary hat eine Geschichte vorgelesen und gemeinsam wurden noch einige Adventlieder gesungen.

### **Kirchort St. Petrus in Ketten Hellenhahn**

**Di 15.01.** keine Sprechstunde in der Kontaktstelle

**Fr 25.01.** 09:00 Uhr Einkaufs- und Kontaktshuttle Hellehahn-Schellenberg,  
Abfahrt ab Kirche

10:00 Uhr Hauskommunion

## Wichtiges vor Ort!

---

### Kirchort Mariä Heimsuchung Höhn

- So 13.01.** 11:30 Uhr Die Bücherei ist geöffnet von 11:30 bis 12:00
- Di 15.01.** 15:30 Uhr Jahreshauptversammlung der Frauengemeinschaft im Pfarrheim  
17:30 Uhr Sprechstunde von Herrn Hamacher
- Do 17.01.** 08:30 Uhr Sprechstunde in der Kontaktstelle Höhn  
16:00 Uhr Die Bücherei ist geöffnet von 16:00 bis 18:00
- Sa 19.01.** 12:00 Uhr Dankeschön-Treffen der Sternsinger und Betreuer an der Kirche in Höhn
- So 20.01.** 11:30 Uhr Die Bücherei ist geöffnet von 11:30 bis 12:00
- Di 22.01.** 17:30 Uhr Sprechstunde von Herrn Hamacher
- Do 24.01.** 08:30 Uhr Sprechstunde in der Kontaktstelle Höhn  
16:00 Uhr Die Bücherei ist geöffnet von 16:00 bis 18:00
- Sa 26.01.** 20:00 Uhr Jahreshauptversammlung des Kirchenchores Cäcilia Höhn
- So 27.01.** 11:30 Uhr Die Bücherei ist geöffnet von 11:30 bis 12:00

### Jahreshauptversammlung Kirchenchor Cäcilia Höhn.

Hiermit lädt der Kirchenchor Cäcilia Höhn alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Samstag den 26.01.2019 um 20:00 Uhr ins Pfarrheim in Höhn ein.

Tagesordnung: 1. Begrüßung, 2. Verlesen der Tagesordnung, 3. Totenehrung, 4. Verlesen des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung, 5. Jahresbericht, 6. Kassenprüfungsbericht, 7. Ehrungen, 8. Wahl eines Versammlungsleiters, 9. Neuwahlen, 10. Verschiedenes.

Anschließend gemütliches Beisammensein.

### Dankeschön-Treffen der Sternsinger

Am **Samstag, den 19.1.2019 um 12.00 Uhr** versammeln sich alle Sternsinger-Kinder und ihre Betreuerinnen und Betreuer an der Kirche zu einem Dankeschön-Treffen. Anmeldungen bitte bis zum 18.1.2019 16.00 Uhr bei Bernhard Hamacher Tel. 02664/9931617.

## **Wichtiges vor Ort!**

---

### **Fastenwoche 2019**

In der Woche vom 25.-29.3.2019 findet im Pfarrheim in Höhn eine Fastenwoche statt. Sie sind eingeladen sich eine Woche lang jeden Abend im Pfarrheim zu treffen und Begleitung im Fasten zu erfahren und religiöse Impulse für ihren eigenen Lebensweg zu bekommen. Angesprochen sind alle, die das klassische Heilfasten nach Buchinger machen möchten oder Menschen, die eine Woche lang auf etwas in ihrem Leben verzichten, dass sie sich selbst aussuchen. Die Leitung der Fastenwoche liegt bei Gemeindeferent Bernhard Hamacher, bei ihm können Sie auch nähere Informationen erhalten bzw. sich anmelden (Tel. 02664/9931617 oder per e-mail: [b.hamacher@sankt-franziskus-ww.de](mailto:b.hamacher@sankt-franziskus-ww.de) ) Herzliche Einladung zu dieser Woche der Ruhe und Besinnung auf Gott und unser eigenes Leben. Eine Anmeldung ist bis zum 3. März unbedingt erforderlich.

### **Frühling auf dem Berg**

#### **Kinderkrippenfeier 2018 in Höhn**

Großer Beliebtheit erfreut sich das alljährliche Krippenspiel in der Kinderkrippenfeier am Heiligabend in Höhn. Und so erwartete die Gottesdienstbesucher in der bis auf den letzten Platz besetzten, festlich geschmückten und illuminierten Höhner Kirche ein ganz besonderes Krippenspiel. Inspiriert durch Franziskus, dem Namenspatron unserer großen Pfarrei, begaben sich 28 Kinder aus Höhn und Schönberg in ihrem Stück zurück in das Jahr 1223 nach Greccio in Italien. Es ist der Ort an dem Franziskus zum ersten Mal die Weihnachtsbotschaft – die Botschaft von der Menschwerdung Gottes – mit lebendigen Menschen darstellte.

Frühling auf dem Berg, verheißen Franziskus und Bruder Leo den Menschen in Greccio, die sich zanken und streiten, die betrügen, Krieg führen oder andere berauben. Nach kurzem Zögern, folgen sie alle den beiden auf den Berg. Staunend stehen sie vor der Krippe und lassen sich berühren. Sie spüren: Das Kind ist der Retter der Welt! In Bethlehem ist wirklich etwas ganz Besonderes passiert. Gott wird Mensch – damals im Kind in der Krippe - und heute - wird er immer wieder neu in uns geboren, wenn wir ihn einlassen in unser Herz. Diese Botschaft nahmen die Menschen aus der Kinderkrippenfeier mit nach Hause.

Bemerkenswert und sehr erfreulich ist die Tatsache, dass sich 28 Kinder zum Mitwirken beim Krippenspiel gewinnen ließen. Besonders die vielen neuen Kinder zum Teil aus dem 1. und 2. Schuljahr waren mit Eifer bei der Sache, übten fleißig

## Wichtiges vor Ort!

---

ihre Texte und spielten sehr gut. Aber auch die „alten Hasen“ zeigten eine großartige Leistung und gaben mitunter wertvolle Tipps und Regieanweisungen. Es war eine gelungene Aufführung und den Besuchern - Groß und Klein- hat es sehr gut gefallen.

Von daher ein herzliches Dankeschön an alle Schauspieler, die ihre Sache ganz toll gemacht haben, und an Frau Schmidt und Frau Baumann, die Frau Bandlow bei den Proben und beim Einkleiden der Kinder tatkräftig unterstützt haben.



### **Kirchort Mariä Geburt, Irmtraut**

#### **Kinder Krippenspiel**

Einen Artikel zum gemeinsamen Krippenspiel finden Sie unter dem Kirchort Seck.

### **Kirchort Mariä Himmelfahrt Neustadt/Ww.**

**Fr 25.01.** 11:00 Uhr Hauskommunion

### **Kirchort St. Hubertus Rennerod**

**So 13.01.** 11:00 Uhr Die Bücherei ist geöffnet mit Vorstellung der Erstkommunionkinder



## Wichtiges vor Ort!

---

- Di 15.01.** 16:00 Uhr Die Bücherei ist geöffnet  
**Mi 16.01.** keine Sprechstunde in der Kontaktstelle  
**Do 17.01.** 16:00 Uhr Die Bücherei ist geöffnet  
**So 20.01.** 11:00 Uhr Die Bücherei ist geöffnet  
**Di 22.01.** 16:00 Uhr Die Bücherei ist geöffnet  
**Do 24.01.** 16:00 Uhr Die Bücherei ist geöffnet  
**So 27.01.** 11:00 Uhr Die Bücherei ist geöffnet

### Dank an Rennerod und Westernohe

Sehr gefreut habe ich mich über all die guten Wünsche zu meinem goldenen Priesterjubiläum aus meiner ehemaligen Pfarrgemeinde Rennerod und Westernohe. Ganz herzlichen Dank für alles, auch was an Spenden für die Partnergemeinde von Christkönig in Salvador eingegangen ist. Gefreut habe ich mich darüber, wie viele auch persönlich an der Feier teilgenommen haben. Es tut gut, wenn man sich nach so vielen Jahren mal wieder sieht und gleich auch wieder so vertraut ist.

Nochmals für alles ganz herzlichen Dank  
Ihr und Euer ehemaliger Pfarrer Klaus Wüst

### Jahreshauptversammlung des Katholischen Kirchenchores „Cäcilia“ Rennerod

Wir laden hiermit herzlich alle aktiven, inaktiven Sängerinnen und Sänger sowie Ehrenmitglieder und Förderer des Chores zur Jahreshauptversammlung am **19.01.2019, 19.30 Uhr, ins Kath. Pfarrheim Rennerod** ein. Die Tagesordnung wurde satzungsgemäß durch Aushang an der Kirche bekanntgegeben.

Hildegard Kühn  
(Vorsitzende)

### Kirchort St. Josef Schönberg

**Hallo liebe Senioren,**

wir wünschen Allen ein glückliches, gesegnetes und frohes **2019**.

Unser erstes Treffen im neuen Jahr findet am Donnerstag, **dem 24. Januar 2019** um **15.00 Uhr** im Pfarrheim **Schönberg** statt. Dazu laden wir herzlich ein.

## Wichtiges vor Ort!

---

Natürlich beginnen wir wieder mit Kaffee und Kuchen und wollen anschließend einen unterhaltsamen Nachmittag miteinander verbringen.

Der Bus fährt um **14.45** Uhr ab Ailertchen, Dreisbach, Neuhochstein nach Schönberg und gegen 18.00 Uhr wieder zurück.

Das Seniorenteam Christa, Edith, Ingrid, Nicole und Gerlinde

**Bitte lesen Sie auch den Bericht vom Krippenspiel unter Kirchort Höhn.**

### Kirchort St. Kilan Seck

#### Kinder Krippenspiel

Elf Kinder der Kirchorte Seck und Irmtraut haben an Heilig Abend ein eindrucksvolles Krippenspiel in der vollbesetzten Secker Kirche aufgeführt. Ein

ganz herzliches Dankeschön gilt den Schauspielerinnen und Schauspielern, die die Weihnachtsbotschaft tief in die Herzen der Zuschauer gespielt haben! Ein besonderes Vergelt's Gott auch an Frau Jung und Frau Wollweber, die die Kinder in den Proben auf dem Weg zum Krippenspiel begleitet haben.



### Kirchort St. Matthäus Westernohe

Di 15.01. 16:00 Uhr Sprechstunde Pater Joshy in der Kontaktstelle

Di 22.01. 09:00 Uhr Sprechstunde Pater Joshy in der Kontaktstelle

### Dank an Rennerod und Westernohe von Pfarrer Klaus Wüst.

Einen Artikel finden Sie unter dem Kirchort Rennerod.

## Alles ist gut, wie es ist!?

Gute Vorsätze gehören zum Jahreswechsel wie Feuerwerk und Glockengeläut. Ich habe mich gefragt, wo dieser Brauch seinen Ursprung hat. Mit Sicherheit lässt sich das nicht sagen, doch die Wissenschaft geht davon aus, dass der Brauch, gute Vorsätze zu fassen, seinen Ursprung hat im Umfeld besonders strenger Protestanten, bei Calvinisten, Puritanern oder Pietisten. Zwei Wurzeln werden genannt: Zum einen, dass die Menschen nach den ausgelassenen Feiern zu Weihnachten und zu Silvester wieder zu mehr Enthaltensamkeit ermahnt werden. Die andere Wurzel entspringt der grundsätzlichen Angst vor der Sünde. Gute Vorsätze sollen davor bewahren, Opfer der eigenen Sündhaftigkeit zu werden.

Heute haben sich die guten Vorsätze weitgehend aus ihrem christlichen Ursprung verselbstständigt. Jahr für Jahr zählen zu den Top drei die Vorhaben: Weniger Stress. Mehr Zeit für die Familie. Gesünder leben. Ich bin froh, dass der Brauch der guten Vorsätze nicht mehr mit dem christlichen Glauben in Verbindung gebracht wird. Was sagt das über unseren Glauben aus, wenn das Wichtigste für das neue Jahr die Mahnung zur Enthaltensamkeit und die Warnung vor der Sündhaftigkeit wäre. Da gruselt es mich. Da habe ich schon keine Lust mehr auf das neue Jahr. Nichtsdestotrotz sind gute Vorsätze Ausdruck des Wunsches, dass das neue Jahr gut, ja, besser werden möge. Ausdruck des eigenen Unbehagens, dass in meinem

Leben und mit mir nicht alles in Ordnung ist. Dass ich mit mir selbst mehr im Reinen sein, im Frieden leben möchte.

Frieden mit mir selbst – ein wichtiges Ziel. Wie finde ich ihn? Darauf gibt es keine Patentantwort. Ich möchte Ihnen meine Antwort sagen: Liebe. Keine sehr originelle Antwort, auch nicht sehr konkret. Ich meine eine bestimmte Form der Liebe:

Zu lieben bedeutet für mich auch, dass alles gut ist, so, wie es ist; dass ich Ja sagen kann, wie es ist. Ich sage Ja zu mir, so, wie ich bin, und unterwerfe mich nicht den guten Vorsätzen der Selbstoptimierung. Ich sage Ja zu meiner Beziehung und jage keinen Trugbildern des Traumpartners und der idealen Beziehung nach. Ich sage Ja zu meiner Arbeit mit allen Höhen und Tiefen und quäle mich nicht mit den Vorstellungen von einer tollen Karriere. Ich liebe mich, ich liebe meine Beziehung, ich liebe meinen Partner, ich liebe meine Arbeit. Das ist ein Weg zum Frieden mit sich selbst. Dabei weiß ich sehr genau, dass eine Liebe, die alles gut findet, wie es ist, eine Gratwanderung ist. Denn es gibt Dinge, die nicht gut sind, wie sie sind. Die ich nicht hinnehmen darf – sei es bei mir selbst, bei meiner Arbeit oder weltweit. Doch ich vertraue darauf, dass jede und jeder Einzelne ein gutes Gespür dafür hat, was nicht hinnehmbar ist – und entsprechend handelt. Das Fundament aber ist die Liebe, die Ja sagt.

## Anschriften/Rufnummern

### **Zentrales Pfarrbüro Seck**

Marktweg 8  
56479 Seck  
Tel.: 02664/ 993160  
FAX: 02664/ 9931625

Öffnungszeiten:  
Mo, Di, Do, Fr 10:00 - 12:00  
Mo, Di, Mi, Do 15:00 - 17:00

E-Mail: pfarrbuero@sankt-franziskus-ww.de

### Kontaktstelle Elsoff

Pfarrhausstr. 6, 56479 Elsoff  
Tel.: 02664/999121  
Mi 15:00 - 18:00

### Kontaktstelle Hellenhahn-Schellenberg

Kirchstr. 7, 56479 Hellenhahn-Schellenberg  
Tel.: 02664/9931624  
Di 9:00 - 12:00

### Kontaktstelle Höhn

Kirchstr. 4, 56462 Höhn  
Tel.: 02664/9931618  
Do 8:30 - 11:30

### Kontaktstelle Rennerod

St.-Hubertus-Platz 1, 56477 Rennerod  
Tel. 02664/9931203  
Mi 9:00 - 12:00

### Kontaktstelle Schönberg

Pfarrer-Eisel-Weg 4, 56462 Höhn-Schönberg  
Tel.: 02664/9931621  
Di 14:30 - 17:30

### Kontaktstelle Westernohe

Hauptstr. 16, 56479 Westernohe  
Tel.: 02664/ 335  
Fr 9:00 - 11:00

### Seelsorgeteam

Pfarrer A.W. Sahl	a.sahl@sankt-franziskus-ww.de	02664/993160
GR S. Eidner-Sistig	s.eidner-sistig@sankt-franziskus-ww.de	02664/9931615
GR B. Hamacher	b.hamacher@sankt-franziskus-ww.de	02664/9931617
GR E.-M. Henn	e.henn@sankt-franziskus-ww.de	02664/9931623
PR M. Schuhmacher	m.schuhmacher@sankt-franziskus-ww.de	02664/9931620
Pfarrer A. Keller	Albert.keller@gmx.net	06479/247560
Kooperator Pater J. Manalel	manaleljohn@yahoo.com	0157 8177 4881
Priest. Mit. Pater V. Ayyampilly	vayyampilly@yahoo.com	02661/9849427
Kaplan W. Kaszczyc	w.kaszczyc@bistum-limburg.de	02661/9849902

### Verwaltungsteam:

Frau C. Benner	c.benner@sankt-franziskus-ww.de
Frau M. Leukel	m.leukel@sankt-franziskus-ww.de
Frau K. Jeuck	k.jeuck@sankt-franziskus-ww.de
Frau J. Rothfuß	j.rothfuss@sankt-franziskus-ww.de
Frau G. Scherer	g.scherer@sankt-franziskus-ww.de
Frau I. Smilowski	i.smilowski@sankt-franziskus-ww.de

### Kita-Koordinatorin

Frau A. Rehberg	a.rehberg@sankt-franziskus-ww.de	02664/9931616
PGR- Vorsitzende Petra Bandlow	petra.bandlow@gmx.de	02661/8672
Stell. VR-Vorsitzender Helmut Scherer	scherer.elsoff@web.de	0151 20153023

### Notfallhandy:

0175 7069945

### Artikel für den Pfarrbrief:

[pfarrbrief@sankt-franziskus-ww.de](mailto:pfarrbrief@sankt-franziskus-ww.de)

### Homepage:

[www.sankt-franziskus-ww.de](http://www.sankt-franziskus-ww.de)